

TVP, Palmaille 67, 22767 Hamburg

Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 1
20000 Musterstadt

TVP Kundenservice
Telefon +49 40 38022-5020
Referenz xxx
17. März 2014

MPC Best Select Private Plan GmbH & Co. KG
Beschlussfassung
Kurzreport – Geschäfts- und Treuhandbericht

Sehr geehrter Herr Mustermann,

heute erhalten Sie den aktuellen **Kurzreport** mit den wichtigsten Informationen zum Stand Ihrer Beteiligung. Details entnehmen Sie bitte dem Geschäfts- und Treuhandbericht 2012, der Ihnen unter www.tvp-treuhand.com/anleger zur Verfügung steht.

Auf Vorschlag und im Auftrag der Fondsgeschäftsführung führen wir die Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durch. Bitte beachten Sie die Vorschläge und Empfehlungen zu den einzelnen Beschlusspunkten und nehmen Sie an der Abstimmung teil. Der ausgefüllte und unterschriebene Stimmbogen muss per Post, Telefax oder als Scan-Dokument mittels E-Mail bis zum

14. April 2014

bei uns eingegangen sein.

Sie haben alternativ die Möglichkeit, online abzustimmen: Im passwortgeschützten Anleger-Bereich auf der TVP Homepage unter www.tvp-treuhand.com geben Sie Ihre Stimme papierlos und sicher über den Menüpunkt "Online-Abstimmung" ab. Auch hierfür gilt die oben genannte Frist.

Sollten wir von Ihnen keine Weisung erhalten, werden wir uns bei der Abstimmung zu den einzelnen Beschlusspunkten mit den auf Sie entfallenden Stimmen enthalten. Dann haben Ihre Stimmen keinen Einfluss auf die Sachentscheidung. Nutzen Sie daher Ihr Stimmrecht.

Auf vielfachen Wunsch unserer Anleger bieten wir Ihnen folgenden kostenlosen Service: die **E-Mail-Benachrichtigung**. Schnell, sicher und automatisch sortiert und archiviert empfangen Sie Informationen zu Ihrem Fonds künftig in Ihrem persönlichen Online-Bereich. Über jedes neue Dokument werden Sie von uns per E-Mail benachrichtigt. **Die Papierform entfällt damit** und Sie können bequem und jederzeit auf Ihr Postfach zugreifen. Daneben bietet Ihnen der Online-Bereich die Möglichkeit, persönliche Daten zu ändern, bei Beschlussfassungen abzustimmen und vieles mehr. Die Anmeldung ist ganz einfach: Bitte beiliegende Einverständniserklärung unterschreiben und zurücksenden – fertig. Wenn Sie den neuen Service nicht nutzen und stattdessen Ihre Post weiterhin in Papierform erhalten wollen, brauchen Sie nichts zu tun. **Ohne Ihre Rückmeldung bleibt alles beim Alten.**

Achtung: Wenn Sie bereits zu einem früheren Zeitpunkt persönliche Zugangsdaten erhalten, diese aber vergessen haben, dann fordern Sie ganz einfach neue an, online unter www.tvp-treuhand.com.

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.

Mit freundlichen Grüßen

TVP Treuhand- und Verwaltungs-
gesellschaft für Publikumsfonds mbH



Tobias Lerchner



ppa. Gerald Martens-Bruns

Anlagen

Einverständniserklärung für den kostenlosen Service E-Mail-Benachrichtigung
Kurzreport 2012/13
Beschlussfassung
Stimmbogen

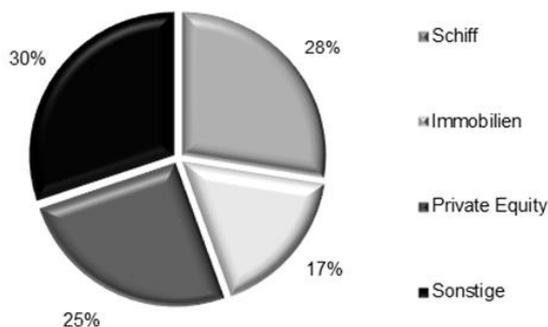
PS: Sofern Sie sich nicht für unseren kostenlosen Service (E-Mail-Benachrichtigung/papierlose Post) entschieden haben, lassen wir Ihnen selbstverständlich den Geschäfts- und Treuhandbericht auf Wunsch auch in gedruckter Form zukommen, es genügt eine kurze Mitteilung, bitte bis zum 31. März 2014, per E-Mail (bericht@tvp-treuhand.com), Telefon oder Fax (siehe oben). Falls Sie weitere von der TVP verwaltete MPC Capital-Beteiligungen haben, senden wir Ihnen die entsprechenden Geschäfts- und Treuhandberichte dann ebenfalls in der Druckversion zu.

Kurzreport 2012/13

MPC Best Select Private Plan	
Fondsschließung	31.12.2011
Kommanditkapital (EUR)	5.396.021,50
Laufzeit	Unbefristet
Kündigungsmöglichkeit	Erstmals zum 31.12.2033

Beteiligungsportfolio

Mit der Zeichnung des MPC Best Select Private Plan sind Sie an einer Kommanditgesellschaft beteiligt. Gemäß Beschlussfassung vom 12. Juli 2013 wurde die Investitionsphase zum 30. Juni 2013 beendet. Die Gelder wurden gemäß Gesellschaftsvertrag folgendermaßen in geschlossene Beteiligungen investiert:



Zur Risikoreduzierung erfolgte eine breite Streuung des eingesetzten Kapitals auf Anbieter, Branchen, Währungen, Anlageregionen und Laufzeiten. Insgesamt wurden 27 verschiedene Beteiligungen mit einem Nominal von rund EUR 4,7 Millionen gezeichnet. Bei vielen Erstmarktkäufen konnten Einkaufsrabatte realisiert werden. Zudem wurden insbesondere in 2013 Beteiligungskäufe am Zweitmarkt zu günstigen Konditionen getätigt.

Portfolio

1. Immobilienbeteiligungen

- Fünf Beteiligungen mit Objekten in Deutschland
- Die Zielfonds investieren in Büro- und Wohnimmobilien sowie Studentenapartments
- Die Immobilienfonds leisten bisher Auszahlungen in prospektierter Höhe; die Objekte sind langfristig vermietet beziehungsweise verpachtet; zukünftig werden weiterhin regelmäßige Auszahlungen aus diesen Zielfonds erwartet

2. Schiffsbeteiligungen

- Insgesamt acht Fonds mit Beteiligungen an Schiffen unterschiedlichen Größen und Typen (Containerschiffe, Bulker)
- Bei zwei Beteiligungen handelt es sich um bevorrechtigtes Neukapital, das im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen in die Gesellschaften eingebracht wurden
- Zwei Beteiligungen wurden günstig am Zweitmarkt erworben und bieten langfristig gutes Renditepotenzial.
- Eine Beteiligung an einem opportunistischen Fonds der neben Schiffen auch in weitere maritime Assets (z. B. Reedereien und Charterer) investieren kann
- Ein Großteil der Containerschiffe ist mittel- bis langfristig zu auskömmlichen Raten beschäftigt und erzielt aktuell operative Überschüsse
- Einige Containerschiffe sind von rückläufigen Raten betroffen; bei der HCI "MS Leo" reichen die Erlöse weiterhin nicht aus, um die Tilgungsleistungen zu erbringen; es wurde eine Kapitalmaßnahme durchgeführt; bei den "Santa R"-Schiffen ist die Kapitalmaßnahme gescheitert und für alle Schiffe der Beteiligung wurde im November 2013 Insolvenz angemeldet, während eine Kapitalmaßnahme den Weiterbetrieb der MS Leo zumindest vorerst sicherstellt
- Bei Finanzierungen in japanischen Yen, sind kreditvertragliche Vereinbarungen teils weiterhin überschritten und vorhandene Liquidität muss als Reserve vorgehalten werden¹

3. Private Equity

- Vier Beteiligungen mit Schwerpunkten in Europa und Nordamerika
- BVT Private Equity IX investiert mit Partner Deutsche Bank in Zweitmarkteteiligungen in den USA
- Branchenschwerpunkte bei Hannover Leasing Infrastruktur 2 sind Transport, Energie, Ver- und Entsorgung
- MPC Private Equity 11: Multiple per 31.12.2012: 0,78²

¹ Einzelne Schiffsdarlehen valutieren anteilig in japanischen Yen (JPY) und US-Dollar (USD). Erhöht sich die Restschuld des Darlehens umgerechnet in US-Dollar aufgrund einer Aufwertung des japanischen Yen gegenüber dem US-Dollar um mehr als 5% ("105 %-Klausel"), kann die finanzierende Bank zusätzliche Sicherheiten und/oder Sondertilgungen fordern.

² Das angegebene Multiple gibt den Gesamtwert der getätigten Investition, bezogen auf das eingezahlte Kapital an. Dieser Gesamtwert beinhaltet erhaltene Auszahlungen (inklusive anrechenbarer Steuern) und die stichtagbezogene Bewertung der noch nicht verkauften Investments nach Abzug aller Kosten, vereinfacht gesprochen: "Mit welchem Faktor (Multiple) wird das eingesetzte Kapital multipliziert?".

Beteiligungskonzept MPC Best Select Private Plan Kurzreport 2012/13

- AIP: Die Gesellschaft plant den Aufbau eines Portfolios bestehend aus direkten oder indirekten Private Equity oder Venture Capital Beteiligungen an kleinen oder mittelständischen Unternehmen mit Hauptsitz primär in Europa

4. Sonstige Anlageklassen

- Insgesamt neun Fonds mit den Schwerpunkten Erneuerbare Energien und Transport; viele dieser Beteiligungen wurden erst in 2013 erworben
- Drei Solarfonds (mit Anlagen in Deutschland und Italien), ein Waldfonds (Rumänien) und ein Windfonds (Deutschland)
- Drei Flugzeugfonds (Passagierflugzeuge, Regional- und Langstreckenflugzeuge)
- Das Paribus Railportfolio investiert in neue und gebrauchte Lokomotiven
- Das Gros dieser Beteiligungen entwickelt sich weitgehend planmäßig

Auszahlungen

Bis Mitte 2013 befand sich der Fonds in der Einzahlungs- beziehungsweise Investitionsphase. Erste Rückflüsse an die Gesellschafter werden voraussichtlich Ende 2014 erfolgen.

Ausblick

Das Portfolio des MPC Best Select Private Plan wird geprägt von den Entwicklungen der einzelnen Anlageklassen.

Der Investitionsprozess wurde zwischenzeitlich abgeschlossen. Es werden keine weiteren Beteiligungen angebunden.

Neben den turnusmäßig auszahlenden Zielfonds bieten die Investitionen in Private-Equity-, Infrastruktur- und Waldfonds langfristig gute Entwicklungsmöglichkeiten. Die günstig am Zweitmarkt erworbenen Schiffsbeteiligungen bieten langfristig gutes Renditepotenzial bei einem gleichzeitig hohen Maß an Sicherheit. Viele Beteiligungen aus dem Bereich Schiff, Immobilien, Solar und Transport leisten bereits regelmäßige Auszahlungen an das Beteiligungskonzept. Dagegen muss aufgrund der aktuellen Entwicklung bei den Zielfonds HCI Leo und Santa R von deutlichen Verlusten ausgegangen werden.

Hinweis

Der Kurzreport ist eine unverbindliche Zusammenfassung der aus unserer Sicht wesentlichen aktuellen Fakten zu Ihrer Fondsgesellschaft. Darüber hinausgehende Informationen enthält der Geschäfts- und Treuhandbericht, den Sie unter www.tvp-treuhand.com im kostenlosen passwortgeschützten TVP Anleger-Bereich abrufen können (Registrierung online oder telefonisch unter +49 40 38022-5020).

Quickborn, im März 2014

Beteiligungskonzept MPC Best Select Private Plan

Beschlussfassung

Das Beteiligungskonzept MPC Best Select Private Plan besteht aus einer einzelnen Fondsgesellschaft in der Rechtsform der GmbH & Co. KG (Kommanditgesellschaft), die das Anlegerkapital in verschiedene Anlageklassen investiert. Eine Beteiligung an der Gesellschaft erfolgt auf Grundlage des Gesellschaftsvertrags der MPC Best Select Private Plan GmbH & Co. KG und des Treuhand- und Verwaltungsvertrages.

Gemäß § 14 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrags haben die Gesellschafter über die nachstehenden Punkte zu beschließen.

TOP 1 Beschlussfassung über die Genehmigung und Feststellung der Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2012

Die persönlich haftende Gesellschafterin schlägt vor, den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2012 zu genehmigen und damit festzustellen.

TOP 2 Beschlussfassung über die Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für das Geschäftsjahr 2012

Die persönlich haftende Gesellschafterin schlägt vor, ihr für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen.

Empfehlung

Die Treuhänderin empfiehlt, allen oben genannten Beschlusspunkten zuzustimmen.

Formalien

Vorbehaltlich zwingender gesetzlicher Regelungen und der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags fasst die Gesellschaft ihre Beschlüsse mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Beschlüsse über die Änderung des Gesellschaftsvertrags bedürfen einer Dreiviertelmehrheit aller abgegebenen Stimmen. Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 25 % des stimmberechtigten Kapitals bei der Abstimmung vertreten sind.

Sollten wir von Ihnen keine schriftliche Weisung erhalten, werden wir uns bei der Abstimmung zu den jeweiligen Beschlusspunkten mit den auf Sie entfallenden Stimmen enthalten. Dann haben Ihre Stimmen keinen Einfluss auf die Sachentscheidung. Nutzen Sie daher Ihr Stimmrecht.

Bitte zurück an:

Telefax: +49 40 38022-5288

00000000000000000000

TVP Treuhand- und Verwaltungs-
gesellschaft für Publikumsfonds mbH
Beschlussfassung
Palmaille 67
22767 Hamburg

Herrn
Max Mustermann
Musterstraße 1
20000 Musterstadt



Maschinelle Bearbeitung. Bitte keine Anlagen.

xxx Stimmen zum Stichtag 17.03.2014 - xxx

MPC Best Select Private Plan GmbH & Co. KG

Meine Weisung/Abstimmung (wenn ich nichts ankreuze, dann werten Sie dieses als Enthaltung):

Beschlusspunkte

Bitte mit schwarzem oder blauem Stift ankreuzen (maschinelle Bearbeitung).

Die Beschlussvorschläge der persönlich haftenden Gesellschafterin finden Sie im
Anschreiben.

- | | | | | | |
|---|---|----|--------------------------|------|--------------------------|
| 1 | Zustimmung zur Genehmigung und Feststellung der Jahresabschlüsse
zum 31. Dezember 2012 | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |
| 2 | Zustimmung zur Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für
das Geschäftsjahr 2012 | Ja | <input type="checkbox"/> | Nein | <input type="checkbox"/> |



Ort, Datum

Unterschrift

xxx





TVP



Geschäfts- und Treuhandbericht 2012
Beteiligungskonzept
MPC Best Select Private Plan

MPC Best Select Private Plan

Ihre Ansprechpartner

Treuhand

TVP Treuhand- und Verwaltungsgesellschaft
für Publikumsfonds mbH
Palmaille 67, 22767 Hamburg

TVP Kundenservice

Telefon: 040 38022-5020
(Mo bis Fr von 9 bis 16 Uhr)
Telefax: 040 38022-5198
E-Mail: tvpt@tvp-treuhand.com

Fondsgesellschaftsdaten

Fondsgesellschaft

MPC Best Select Private Plan GmbH & Co. KG

Kommanditkapital

EUR 5.397.961

Beteiligungen

592 Anleger
(Durchschnittliche Beteiligungssumme: EUR 9.118)

Persönlich haftende Gesellschafterin

Elfte MPC Vermögensstrukturfonds Verwaltungsgesellschaft mbH
Gerberstraße 6; 25451 Quickborn

Geschäftsführer

Johannes Glasl (bis 5. Juli 2012)
Stefan Ihde (bis 5. Juli 2012)
Jörg Neidhart (bis 5. Juli 2012)
Steve Sowinski (seit 5. Juli 2012)
Christian Sternberg (seit 5. Juli 2012)

Betriebstättenfinanzamt

Elmshorn

Steuernummer

13/287/00456

Hinweis: Dieser Geschäfts- und Treuhandbericht ist vertraulich und ausschließlich für die Anleger der Gesellschaft beziehungsweise deren Vertriebspartner, Rechts- und Steuerberater bestimmt. Um die Vertraulichkeit der Daten sicherzustellen, ist eine Weiterleitung an Dritte untersagt.

Bericht der Fondsgeschäftsführung

Marktüberblick

Deutschlandimmobilien¹

Nach einem schwachen ersten Quartal 2013 sind die Aktivitäten auf den Bürovermietungsmärkten in den sieben deutschen Immobilienhochburgen Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München und Stuttgart im zweiten Quartal wieder etwas angestiegen. Gleichwohl blieben die Flächenumsätze insgesamt rund 11 % hinter dem ersten Halbjahr 2012 zurück. Die städteübergreifende, mittlere Leerstandsquote blieb seit Ende des vergangenen Jahres nahezu unverändert und liegt aktuell bei 8,7 %. Die Büromärkte außerhalb der Hochburgen zeigten im ersten Halbjahr eine uneinheitliche Entwicklung, insbesondere bei der Flächennachfrage.

Tendenz Bürovermietungsmarkt Deutschland	
Angebot	→
Nachfrage	↘
Spitzenmieten	↗

Rund EUR 13 Milliarden wurden in der ersten Jahreshälfte 2013 in gewerbliche Immobilien in Deutschland investiert, und damit 37 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Eine ähnlich starke Nachfrage wird auch für die zweite Hälfte des Jahres erwartet - damit wäre 2013 das investitionsstärkste Jahr seit 2007.

Tendenz Investmentmarkt Deutschland	
Investmentvolumen	↗
Spitzenrenditen	→

Im ersten Halbjahr 2013 wurden in Deutschland Wohnungen im Wert von EUR 7,05 Milliarden gehandelt; dies entspricht nahezu dem Vorjahreswert. Der Boom auf dem deutschen Wohnungsmarkt erklärt sich auch durch die aktuell geringen Renditen auf dem Geldmarkt, weshalb "reale" Vermögensgegenstände im Allgemeinen relativ gefragt sind. Im Rahmen dieses Trends wächst insbesondere auch das Interesse an Studentenwohnungen; das entsprechende europäische Marktvolumen wird aktuell bereits auf rund EUR 20 Milliarden geschätzt.

Schiffe²

Der Start in das Jahr 2012 erfolgte am Chartermarkt für Containerschiffe mit einem weiterhin gedrückten Ratenniveau, welches bei kleineren Schiffen unterhalb 5.000 TEU, mit Ausnahme der Feeder, nah an den historischen Tiefstständen lag.

¹ Jones Lang LaSalle, vgl. MPC Capital Research, Reporting – Real Estate Q4/2012.

² Seeverkehrswirtschaft und Logistik, vgl. MPC Capital Research, Reporting – Shipping, Clarkson Research Services Limited.

Zwar belebte sich die Nachfrage im Frühjahr 2012 spürbar, sodass bei Schiffsgrößen oberhalb von 5.000 TEU teilweise deutliche Ratenanstiege verzeichnet werden konnten, doch ebte diese positive Entwicklung im Sommer wieder ab, wodurch der Markt in der zweiten Jahreshälfte erneut schwächer verlief. Verantwortlich dafür waren das schwache Konsumklima in Europa und Nordamerika sowie der anhaltend hohe Tonnage-Zuwachs. Weltweit befanden sich Ende 2013 rund 211 Containerschiffe in Warteposition oder sind aufgelegt. Eine Entspannung ist auch für das Gesamtjahr 2013 nicht zu erwarten, da die in diesem Zeitraum geplanten Schiffsablieferungen (rund 1,8 Millionen TEU) das prognostizierte Nachfragewachstum übersteigen werden.

Im Dezember 2013 lagen die letzten Zeitcharter-Abschlüsse für 2.500-TEU-Containerschiffe zwischen USD 7.200 und USD 7.700 pro Tag für Zeiträume zwischen 6 und 12 Monaten; dies entspricht lediglich den in dieser Größenklasse typischen Schiffsbetriebskosten. Im derzeitigen Marktumfeld werden vermehrt flexible Charterverträge abgeschlossen, die den Befrachtern weitreichende Spielräume bezüglich der Charterperioden einräumen.

Für Panamax-Schiffe lagen die Charraten für Zeiträume von 6 bis 12 Monaten im Dezember 2013 bei rund USD 7.000 pro Tag und damit ebenfalls im Bereich der Schiffsbetriebskosten. In der Größenklasse der Post-Panamax-Schiffe zeigt sich dagegen eine andere Situation: So ist beispielsweise der Chartermarkt für Schiffe der Größenklasse um 6.800 TEU vergleichsweise robust und es konnten zuletzt, im Dezember 2013, Verträge mit Tagesraten von im Mittel rund USD 25.000 pro Tag geschlossen werden; 9.000-TEU-Schiffe erzielten gleichzeitig rund USD 39.000 pro Tag. Diese Abschlüsse liegen, anders als im Falle der Panamax-Größenklasse, deutlich über den durchschnittlichen Schiffskosten, und ermöglichen in der Regel auch die Erbringung des vollständigen Kapitaldienstes.

Für die Kühlschiffe begann das Jahr 2012 mit Spotraten in Höhe von USD 0,19 pro Kubik-Fuß (kurz „cbft“) und Monat; dies entspricht rund 50 % der zu Anfang des Vorjahres erzielbaren Raten. Damit war das erste Quartal 2012 das schwächste der vergangenen Jahre. Seitdem gibt es jedoch verstärkt Anzeichen für eine Markterholung; dazu beigetragen hat, dass die großen Kühlschiffbetreiber im vergangenen Jahr 73 Einheiten mit einer Tragfähigkeit von 27,5 Millionen cbft verschrottet und damit die Angebotsseite deutlich reduziert haben. Dies führte dazu, dass sich die Spotraten in dem traditionell schwächeren zweiten Halbjahr gegenüber dem Vorjahr deutlich erholten. Dieser Trend hielt auch in den ersten Monaten des Jahres 2013 an; erst im Juli 2013 kam es wieder zu einer saisonal bedingten Abschwächung.

Der Markt für Massengutfrachter (Bulk) war im Jahr 2012 weiterhin von einer starken Zunahme der Flottenkapazität geprägt, die bei 11,5 % lag. Bei einem Nachfragewachstum nach trockenen Massengütern (Dry Bulk) von circa 5,6 % im gleichen Zeitraum konnte die in den Markt gelangende Neutonnage nicht vollständig absorbiert werden. Dies übte einen erheblichen Druck auf die Charraten aus, der weiterhin anhält. Die Charraten für Supramax-Bulker waren Ende 2012 unter USD 10.000 pro Tag gefallen, notierten im Dezember 2013 jedoch wieder leicht darüber. Da rund 15 % aller Massengutschiffe älter als 25 Jahre sind, ist für das Gesamtjahr 2013 von Abbruchaktivitäten auf einem ähnlich hohen Niveau wie in 2012 auszugehen. Dies könnte sich positiv auf die Charratenentwicklung auswirken.

Weiterhin schwierig gestaltet sich in vielen Fällen die Zusammenarbeit mit den finanzierenden Banken, die häufig nicht mehr zu Zugeständnissen bereit sind. Infolge der Abschwächung des japanischen Yen gegenüber dem US-Dollar, wurden bei einigen Gesellschaften zur Verringerung beziehungsweise Auflösung der entsprechenden Risiken die Yen-Verbindlichkeiten in US-Dollar konvertiert und dabei auftretende Währungsverluste in Kauf genommen. Nach wie vor problematisch sich kreditvertragliche Regelungen in Bezug auf den Schiffswert (loan to value). In Abhängigkeit von Segment, Größenklasse und Darlehensvaluta sind die zulässigen Grenzwerte teils deutlich überschritten, wodurch es verstärkt zu entsprechenden Kompensationsforderungen durch die finanzieren Bank kommt.

Erneuerbare Energien

Solar³

Die Europäische Union beschloss Anfang Juni Importe chinesischer Solarprodukte ab dem 06. August 2013 mit Strafzöllen zu belegen, da sie die chinesische Subventionspolitik als unzulässige Marktverzerrung ansah. Die Entscheidung war innerhalb der europäischen Union umstritten. Ende Juni konnte jedoch ein Kompromiss erzielt werden, der einen Mindestpreis sowie eine Beschränkung der jährlichen Importe vorsieht. Unabhängig davon befindet sich die Solarbranche weiterhin unter erheblichem Kosten- bzw. Konsolidierungsdruck und es ist mit weiteren Insolvenzen europäischer Hersteller zu rechnen. Trotzdem verlief der Ausbau der Kapazität bislang deutlich schneller als geplant – rund 30 % mehr pro Jahr als erwartet und es wird angenommen, dass der Beitrag der Photovoltaik zur Erreichung des auf europäischer Ebene für erneuerbare Energien insgesamt definierten Ziels von 20 % am Endenergieverbrauch des Jahres 2020 näherungsweise erreicht wird. Ursachen für den beschleunigten Ausbau sind insbesondere die zeitweise relativ hohen Einspeisevergütungen sowie die rapide gesunkenen Produktionskosten. Nachdem die Vergütungssysteme in vielen Ländern deutlich und teilweise abrupt bzw. unvorhersehbar reduziert wurden, hat sich der Kapazitätsausbau zwischenzeitlich allerdings verlangsamt.

Weltweit sind die durchschnittlichen Modulpreise seit 2010 von rund EUR 1,40 auf unter EUR 0,6 (2012) gefallen; gleichzeitig ist die auf Grundlage dieser Technologie produzierte Elektrizität von 8,950 Gigawatt (GW) im Jahr 2010 auf rund 10,791 GW im Jahr 2012 gestiegen. Dies spiegelt sich auch in den jährlich in den Ausbau der Photovoltaik investierten Beträgen wieder, die zwischen 2010 und 2012 von EUR 99,949 Mrd. auf 140,372 Mrd. angewachsen sind.

Wind³

Der Ausbau der Windenergie ist in den letzten 15 Jahren mit im Durchschnitt 17,5 % p. a. sehr schnell vorangeschritten, wodurch die Europäische Union noch immer als führende Windmacht vor Asien und Nordamerika rangiert. Aufgrund des bereits großen Bestands an älteren Anlagen und der rasch voranschreitenden technologischen Weiterentwicklung hat insbesondere in Deutschland das Thema Repowering an Bedeutung gewonnen; hierbei werden kleinere, weniger effektive Turbinen durch neuere mit deutlich größerer Leistung ersetzt. Gleichzeitig werden zunehmend Standorte erschlossen, die bislang aus technischen Gründen nicht in Frage kamen.

Der weltweite jährliche Kapazitätszuwachs ist in den Jahren 2010 bis 2012 von rund 39 GW auf 45 GW gestiegen; dies war verbunden mit einem Wachstum der insgesamt installierten Kapazität von 198 GW in 2010 auf 283 GW in 2012. Die in den Ausbau dieser Technologie jährlich investierten Beträge sanken im Vergleichszeitraum von rund EUR 96 Mrd. auf 80 Mrd.

³ Quellen: Bloomberg, IRENA, Eurostat.

Private Equity⁴

Europa

Der europäische Finanzmarkt war stark durch die Einführung der AIFM-Direktive, die in allen Mitgliedsländern am 22. Juli 2013 in Kraft getreten ist, geprägt. Mit dieser wird das Ziel verfolgt, einen einheitlichen Standard für die Anbieter alternativer Investmentfonds zu schaffen; die Anforderungen gelten sowohl für die Anbieter offener als auch geschlossener Fonds. Während im Vorfeld Unsicherheiten bezüglich der konkreten Ausgestaltung bestanden, beschäftigt die Branche seither die Implementierung der neuen Regularien. Grundsätzlich stellt die AIFM-Direktive höhere Anforderungen an den Vertrieb, das Berichtswesen und das Management alternativer Investmentfonds in der Europäischen Union. In Folge der damit einher gegangenen regulatorischen Unsicherheit war zwischenzeitlich eine Zurückhaltung bei der Auflage neuer Fonds zu beobachten. Für Bestandsfonds gelten zunächst Übergangsvorschriften, die eine Anpassung dieser Fonds an die neue Gesetzgebung erst Mitte 2014 erfordern und somit hinreichend Zeit für den Aufbau der entsprechenden Strukturen bietet.

Zum Ende des dritten Quartals 2013 befanden sich in Europa insgesamt 218 Fonds in der Einwerbungsphase, die ein durchschnittliches Zielvolumen von USD 642,8 Millionen aufweisen; 117 dieser Fonds wurden im Jahr 2013 initiiert, wobei das mittlere Zielvolumen auf nur noch USD 569,4 Millionen gesunken ist. In den ersten drei Monaten des Jahres 2013 ist die Zahl der aktiven Fonds deutlich zurückgegangen und das aggregierte Zielvolumen sank von USD 27,8 Milliarden im ersten Quartal auf USD 16,9 Milliarden im dritten. Es befanden sich zum Ende des dritten Quartals 2013 etwa 1.484 Private-Equity-Fonds, mit einem durchschnittlichen Volumen von USD 929,2 Millionen auf dem europäischen Markt.

USA

In den USA stehen die Großbanken ebenfalls unter einem erheblichen regulatorischem Druck und warten auf die Umsetzung bzw. Konkretisierung des umfangreichen Dodd-Frank Act. Das Ziel des neuen Gesetzes ist die Förderung der Stabilität des Finanzmarkts insgesamt, welche durch eine Erhöhung der Verantwortlichkeit und der Transparenz erreicht werden soll. In diesem Zusammenhang soll unter anderem der riskante Eigenhandel der Banken im Hinblick auf Investitionen in Hedge- und Private Equity-Fonds limitiert werden. Ziel ist, dass große, in Schieflage geratene Finanzinstitute nicht mehr notwendigerweise gerettet werden müssen. Anders als in Europa sind der Zeitpunkt des Inkrafttretens sowie die genaue Tragweite der Gesetze noch nicht bekannt, so dass die meisten Banken aktuell relativ inaktiv sind und ein Großteil des Marktgeschehens bei leicht gesunkenen Transaktionsvolumina durch andere Parteien auf dem Zweitmarkt bestimmt wird. Das erste Halbjahr war vorwiegend durch Portfoliobereinigungen geprägt, infolge dessen vorwiegend ältere und schlecht performende Zielfonds mit hohen Abschlägen verkauft wurden. Diese Verkäufe stießen mangels Alternativen auf dem Erstmarkt auf eine rege Nachfrage insbesondere durch Zweitmarktfonds. Infolge der Umsetzung wird außerdem erwartet, dass die Banken während einer Übergangsfrist ihre Hedgefonds- und Private-Equity-Positionen in den nächsten 6 bis 12 Monaten abbauen werden, wodurch es zu einer weiteren Belebung des Zweitmarkts kommen würde. In der zweiten Hälfte des Jahres 2013 kam es aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage bereits zu einem deutlichen Preisanstieg.

Zum Ende des dritten Quartals 2013 befanden sich insgesamt 719 Fonds mit einem durchschnittlichen Zielvolumen von USD 395,3 Millionen in der Einwerbungsphase, von denen in 2013 etwa 354 neu mit einem durchschnittlichen Zielvolumen von nur noch USD 370,7 Millionen initiiert wurden. Ähnlich wie in Europa ist die Anzahl der aktiven Fonds deutlich zurückgegangen und damit auch das aggregierte Zielvolumen, das von USD 50,4 Milliarden im ersten Quartal auf USD 26,3 Milliarden im Dritten sank. Die 4.234 bereits geschlossenen Fonds verfügen über ein mittleres Volumen von USD 622,7 Millionen.

⁴ Quellen: Bloomberg, Preqin.

Global

Weltweit sind aktuell 1.455 Fonds in der Kapitalbeschaffungsphase; diese haben ein mittleres Zielvolumen von USD 525 Millionen. Im Jahr 2013 wurden hiervon etwa 696 neue Fonds mit einem mittleren Zielvolumen von USD 466,3 Millionen aufgelegt. Die Anzahl der aktiven Fonds ist in 2013 stark gesunken; ebenso die Zielvolumina, die sich zwischen dem ersten und dem dritten Quartal von USD 119,4 Milliarden auf nur noch USD 88,8 Milliarden verringerten. Auf der anderen Seite wurden im ersten Halbjahr 2013 weltweit rund 381 Fonds mit einem aggregierten Volumen von USD 218 Milliarden geschlossen; dies ist der höchste Wert seit dem zweiten Halbjahr 2008, in dem Fonds mit einem Volumen von USD 299 Milliarden geschlossen wurden.

Trotz der erheblichen regulatorischen Neuerungen gaben einer von Preqin im Juni 2013 durchgeführten Umfrage zufolge rund 78 % der Investoren an, ihre Private-Equity Strategie bzw. Portfolioallokation beibehalten zu wollen. Die Umfrage ergab außerdem, dass 57 % der Investoren Nordamerika für den aktuell attraktivsten Markt halten, dicht gefolgt, mit 52 %, von Europa; auf dem dritten Platz rangiert Asien mit rund 31 %. Davon losgelöst sprachen sich 53 % der Investoren für Emerging Markets als interessante Investitionsregion aus, wobei innerhalb dieser Gruppe 50 % der Investoren Asien auf Platz 1 sah, gefolgt von Südamerika mit 38 %, und Afrika mit 33 %.

Luftfahrt⁵

Die Flottenzusammensetzung wird sich nach einer im Jahr 2013 veröffentlichten Marktstudie von Bombardier im Segment der Flugzeuge mit bis zu 99 Sitzen aufgrund der Annahme steigender Rohölpreise voraussichtlich leicht zu Gunsten der zwar langsameren aber sparsameren Turboprops verschieben. Bombardier geht von einem Turboprop-Anteil in 10 Jahren von rund 48 % (derzeit rund 45 %) aus; im Jahr 2002 lag der Anteil noch bei rund 14 %. Ein wichtiger Faktor, der die Aufteilung in diesem Segment bestimmt, ist die Reisezeit bzw. -distanz, denn zum einen sinkt mit steigender Entfernung der Betriebskostenvorteil der Turboprop-Maschinen und zum anderen vergrößert sich zunehmend der Reisezeit-Nachteil. Mit Fokus auf Jets hat Airbus im Rahmen der regelmäßig veröffentlichten Marktstudien (zuletzt im Jahr 2013) 5 wesentliche Faktoren zur Erklärung der Nachfrageentwicklung im Luftfahrtbereich identifiziert: das Import-/Export-Wachstum, die industrielle Produktion, den Kerosinpreis, den Realkonsum und das BIP; in der jüngsten Marktprognose wird auch mit Bezug auf diese Faktoren ein Flottenwachstum von rund 18.890 Maschinen in den nächsten 20 Jahren abgeleitet, wobei die meisten Neuablieferungen in Asien (36 %), Europa (20 %) und Nordamerika (19 %) erwartet werden. Nach einer Erhebung von Boeing aus dem Jahr 2013 befinden sich zurzeit etwa 20.310 Jets im Einsatz (darunter 1.730 Frachtflieger) und es wird angenommen, das am Ende des Prognosezeitraums, in 20 Jahren, die Flotte auf etwa 41.240 Maschinen (davon 2.810 im Frachtbetrieb) angewachsen sein wird. Im Turboprop-Segment prognostiziert Embraer im Rahmen einer Marktstudie aus dem Jahr 2012 im Vergleichszeitraum rund 2.515 Neubestellungen; auch hier wird der Großteil der Bestellungen wahrscheinlich aus Asien (34 %), Europa (24 %) und Nordamerika (20 %) erfolgen. Embraer zählte zuletzt eine Turboprop-Flotte von etwa 2.070 Maschinen und geht im Erwartungszeitraum von einem Anstieg auf etwa 3.235 Maschinen aus. Im Rückblick auf die vergangenen 20 Jahre hat sich außerdem gezeigt, dass die Entwicklung des Luftverkehrs insgesamt, gemessen an den Passagierkilometern (RPK), verhältnismäßig stabil verlaufen ist und z. B. zwischen 2009 und 2012, unmittelbar nach der Krise in 2008, bereits wieder mit im Mittel 5,9 % gewachsen war. Insgesamt hat die Luftfahrt in dem 20-Jahres-Zeitraum um rund 61 % zugenommen.

⁵ Quellen: Bombardier Aerospace Market Forecast 2013-2032, Airbus Global Market Forecast 2013-2032, Embraer Market Outlook 2012-2031, Boeing Current Market Outlook 2013-2032, Ascend.

Volumen (nominal)	Bisheriger Rückfluss aus Zielfonds ⁶	Besonderheiten und Entwicklung
Immobilien (EUR 775.000)		
E & V Himmelgeist (Private Placement)		
EUR 200.000	0,07 % ⁷	<ul style="list-style-type: none"> - Segment/Nutzungsart: zwei Wohn- und Gewerbeimmobilien - Standort: Düsseldorf-Himmelgeist - Baujahr: 2012 - Mieter: ortsansässige Sparkasse, Aldimarkt, Kirchlicher Verband und diverse Privatpersonen - Vermietungsstand: 95 % - Darlehen: bisher planmäßige Tilgung des Darlehens - Auszahlungen: in 2013 Auszahlung über 3 %; zukünftige Auszahlungen aus gegenwärtiger Sicht durch langfristige Mieteinnahmen stabil - Bewertung Verlauf + Ausblick: Ausgaben durch erhöhte Marketingausgaben leicht erhöht; Prospektprognosen bezüglich Mieteinnahmen übertroffen; insgesamt bislang prospektgemäßer Verlauf der Beteiligung
MPC Deutschland 8		
EUR 150.000	14,52 %	<ul style="list-style-type: none"> - Segment/Nutzungsart: Gewerbeimmobilie - Standort: Erlangen - Baujahr: 2009 - Mieter: Siemens AG - Vermietungsstand: 100 %; Mietlaufzeit bis Ende 2022 - Darlehen: bisher planmäßige Tilgung des Darlehens - Auszahlungen: seit 2012 Auszahlungen in prospektierter Höhe (bisher 6 % p. a.); zukünftige Auszahlungen aus gegenwärtiger Sicht ebenfalls in prospektierter Höhe erwartet - Bewertung Verlauf + Ausblick: Objekt ist als so genanntes „Greenbuilding“ klassifiziert; insgesamt bislang prospektgemäßer Verlauf der Beteiligung
MPC Deutschland 9		
EUR 125.000	9,50 %	<ul style="list-style-type: none"> - Segment/Nutzungsart: Gewerbeimmobilie - Standort: München-Gräfelfing - Baujahr: 2011 - Mieter: Phillip Morris GmbH (Hauptmieter für 81 % der Fläche) - Vermietungsstand: 100 %; davon 81 % bis 2021 an Philip Morris und 19 % bis 2018 an die Investa Projektentwicklungs- und Verwaltungs GmbH - Darlehen: bisher planmäßige Tilgung des Darlehens - Auszahlungen: Auszahlungen in prospektierter Höhe (bisher 6 % p. a.); zukünftige Auszahlungen aus gegenwärtiger Sicht weiterhin in prospektierter Höhe erwartet - Bewertung Verlauf + Ausblick: insgesamt bislang prospektgemäßer Verlauf der Beteiligung

⁶ Bezogen auf das jeweilige Nominalkapital des Zielfonds; Stand 31. Oktober 2013.

⁷ zeitanteilig bis 31. Oktober 2013.

MPC Deutschland 10

EUR 150.000	9,27 %	<ul style="list-style-type: none"> - Segment/Nutzungsart: drei Gewerbeimmobilien, ein Parkhaus sowie ein Mitarbeitercasino - Standort: Erlangen - Baujahre: zwischen 1957 und 1982 (laufend saniert) - Mieter: Siemens AG - Vermietungsstand: 100 % bis 2022 - Darlehen: bisher planmäßige Tilgung des Darlehens - Auszahlungen: quartalsweise Auszahlungen in Höhe von 6 % p. a.; zukünftige Auszahlungen aus gegenwärtiger Sicht weiterhin in prospektierter Höhe erwartet - Bewertung Verlauf + Ausblick: insgesamt bislang prospektgemäßer Verlauf der Beteiligung
-------------	--------	--

MPC Deutschland 11

EUR 150.000	8,63 %	<ul style="list-style-type: none"> - Segment/Nutzungsart: Studentenapartmentanlagen - Standorte: Greifswald, Karlsruhe und München; Frankfurt am Main wurde in 2012 verkauft - Baujahre: 2011 und 2012 - Pächter: Youniq Service GmbH - Vermietungsstand: 100 %; Gebäude sind langfristig an die Youniq Service GmbH verpachtet - Darlehen: bisher planmäßige Tilgung des Darlehens - Auszahlungen: Auszahlungen in prospektierter Höhe (aktuell 5,75 % p. a.); zukünftige Auszahlungen aus gegenwärtiger Sicht weiterhin in prospektierter Höhe erwartet; durch Verkauf des Objektes in Frankfurt am Main Sonderauszahlungen über 5,65 % - Bewertung Verlauf + Ausblick: Leerstands- und Betriebsrisiko liegen bei der Pächterin, die auch die direkte Vermietung der Studentenapartments übernimmt; insgesamt bisher weitestgehend plangemäßer Verlauf der Beteiligung
-------------	--------	--

Volumen (nominal)	Bisheriger Rückfluss aus Zielfonds ⁸	Besonderheiten und Entwicklung
-------------------	---	--------------------------------

Schiffe (EUR 951.000; USD 605.000)

Nordcapital MS "E.R. Berlin"

EUR 102.000	5,15 %	<ul style="list-style-type: none"> - Segment: Containerschiff 5.762 TEU - Baujahr: 2000 - Charterer: CSAV - Beschäftigung: Festcharter bis April 2014 zu USD 20.200 pro Tag; Poolung der Erlöse im HP 5.700 Pool; prognostizierte Poolrate 2013 rund USD 21.000 - Darlehen: per Ende 2012 noch geringe Restschuld; vollständige Entschuldung soll Mitte 2013 – drei Jahre früher als prospektiert – erfolgen - Auszahlungen: 6,5 % in 2012; in 2013: 4 % - Bewertung Verlauf + Ausblick: die Beteiligung läuft planmäßig; der Anteil wurde am Zweitmarkt zu rund 55 % erworben
-------------	--------	--

⁸ Bezogen auf das jeweilige Nominalkapital des Zielfonds; Stand 31. Oktober 2013.

Nordcapital MS "E.R. Bordeaux"

EUR 150.000 7,06 %

- **Segment:** Bulker, 56.000 tdw
- **Baujahr:** 2011
- **Charterer:** Hanjin Shipping
- **Beschäftigung:** Festcharter bis 2016 zu USD 19.000 bis 19.750 pro Tag
- **Darlehen:** zu 100 % in US-Dollar; bisher planmäßige Tilgung; Restschuld per Ende 2013: TUSD 14.028
- **Auszahlungen:** in 2012: 3,5 % in 2013: bisher 3,5 %, weitere 3,5 % erwartet
- **Bewertung Verlauf + Ausblick:** insgesamt bisher weitgehend prospektgemäßer Verlauf

Nordcapital MS "E.R. Benedetta"

USD 200.000 9,97 %

- **Segment:** Containerschiff, 13.100 TEU
- **Baujahr:** 2011
- **Charterer:** MSC
- **Beschäftigung:** Festcharter bis 2026 zu USD 60.275 pro Tag
- **Darlehen:** zu 100 % in US-Dollar; bisher planmäßige Tilgung des Darlehens; vollständige Tilgung soll innerhalb der Erstcharter erfolgen; Restschuld per Ende 2013: TUSD 83.200
- **Auszahlungen:** in 2013: 3,75 % bisher, weitere 3,75 % per Ende 2013 geplant; weiterhin planmäßige Auszahlungen erwartet
- **Bewertung Verlauf + Ausblick:** die Gesellschaft verfügt aufgrund niedrigerer Darlehenszinsen über höhere Liquiditätsreserven als geplant, technische Modifikationen am Schiff sind geplant, um Treibstoffverbrauch zu reduzieren, insgesamt bisher prospektgemäßer Verlauf

HCI MS Leo

EUR 125.000 0,00 %

- **Segment:** Containerschiff, 13.100 TEU
- **Baujahr:** 2005
- **Charterer:** Poolbeschäftigung
- **Beschäftigung:** erwartete Nettopoolrate in 2013: USD 7.300 pro Tag
- **Darlehen:** zu 100 % in US-Dollar; die Poolrate reicht seit Monaten nicht zur Erbringung des Kapitaldienstes; im Rahmen der Kapitalmaßnahme hat sich die finanzierende Bank zur Stundung von 8 Quartaltilgungen bereit erklärt
- **Auszahlungen:** keine Auszahlung in den nächsten Jahren vorgesehen
- **Bewertung Verlauf + Ausblick:** Beteiligung läuft deutlich unter Plan; infolge von Liquiditätsengpässen wurde eine Kapitalmaßnahme initiiert; erforderliches Neukapital wurde eingeworben; Rückflüsse aus der Gesellschaft sind erst bei Verkauf des Schiffes geplant; ohne eine signifikante Erholung der Charterraten in diesem Größensegment in den nächsten Monaten und Jahren droht der Totalverlust

MPC Santa R Neukapital

EUR 150.000 0,00 %

EUR 9.000
(Altkapital)

- **Segment:** Containerschiffe, 7 x 4.112 TEU
- **Baujahr:** 2002
- **Charterer:** diverse, u.a. Hapag Lloyd, Hamburg Süd, CSAV
- **Beschäftigung:** um USD 9.000 pro Tag
- **Darlehen:** 50 % in US-Dollar und 50 % in japanischen Yen finanziert; der vollständige Kapitaldienst konnte aufgrund der niedrigen Einnahmen über Monate nicht geleistet werden
- **Bewertung Verlauf + Ausblick:** die Einwerbung weiteren Neukapitals ist gescheitert; für alle sieben Einschiffgesellschaften musste Anfang November 2013 ein Insolvenzantrag gestellt werden; mögliche Rückforderungen bereits erhaltener Auszahlungen auf das Altkapital; voraussichtlicher Totalverlust des Neukapital

MPC Santa L

EUR 265.000 0,00 %

- **Segment:** Containerschiffe, 2 x 8.100 TEU und 2 x 9.200 TEU
- **Baujahr:** 2005
- **Charterer:** MSC
- **Beschäftigung:** Festcharter bis 2017 zwischen USD 30.100 und 34.850 pro Tag; Kaufoption für Charterer im Jahr 2017
- **Darlehen:** ursprünglich 50 % in US-Dollar und 50 % in japanischen Yen finanziert, die Yen-Tranchen wurden im April 2013 beziehungsweise September 2013 in USD konvertiert (Kurs rund USD/JPY 92,5 beziehungsweise 99,5), hierbei sind einmalige Kursverluste entstanden, nunmehr besteht kein Währungsrisiko im Darlehen; bisher planmäßige Tilgung der Darlehen
- **Auszahlungen:** letzte Auszahlung im Jahr 2008; Auszahlung 2013: 2,3 %
- **Bewertung Verlauf + Ausblick:** Beteiligung läuft trotz stabiler Einnahmesituation unter Plan; nach Eliminierung der Währungsrisiken im Darlehen ist auch in den Folgejahren mit Auszahlungen zu rechnen, die jedoch in Jahren turnusmäßiger Dockung deutlich geringer ausfallen kann

PB BS GMO

USD 405.000 0,00 %

- **Segment:** Beteiligung an einem opportunistischen Fonds im Bereich maritime Investments; der Zielfonds hält derzeit Beteiligungen an 4 x 4.300 TEU Containerschiffen
- **Auszahlungen:** konzeptionsgemäß keine laufenden Auszahlungen geplant; es wird davon ausgegangen, dass die wesentlichen Erträge im Rahmen der Veräußerung der Assets auf Zielfondsebene erfolgen werden
- **Bewertung Verlauf + Ausblick:** es wird angestrebt weitere maritime Investments aus der freien Liquidität zu tätigen und dabei sich bietende Chancen im aktuellen Marktumfeld zu nutzen

MPC Rio Blackwater (Kapitalerhöhung)

USD 405.000 0,00 %

- **Segment:** Containerschiffe 5.551 TEU
- **Baujahr:** 2000
- **Charterer:** Hapag Lloyd AG
- **Beschäftigung:** Festcharter bis Anfang Oktober 2013 zu USD 24.775 pro Tag; danach Verlängerung bis mindestens 02/2015 zu USD 19.250 pro Tag
- **Darlehen:** 70 % in US-Dollar und 30 % in japanischen Yen finanziert; aktuelle Restschuld rund USD 5,2 Millionen; Entschuldung der Gesellschaft Anfang 2015 geplant
- **Auszahlung:** letzte Auszahlung 2008
- **Bewertung Verlauf + Ausblick:** Brandschaden auf Fondsschiff führte zu geringen Chartereinnahmen und erhöhten Aufwendungen; infolge dessen entstanden Liquiditätspässe, so dass Neukapital eingeworben wurde; Beteiligung läuft unter Plan

**Volumen
(nominal)**

**Bisheriger Rückfluss
aus Zielfonds⁹**

Besonderheiten und Entwicklung

Energie und Rohstoffe (EUR 790.000)

Neitzel & Cie Solar

EUR 125.000 8,00 %

- **Segment:** Photovoltaikanlagen
- **Standorte:** Meldorf, Blankenberg, Achtrup, Glasewitz und Roßla
- **Baujahre:** zwischen 2009 und 2010
- **Einnahmen:** Teilnahme am deutschen Einspeise-tarifsystem mit einer festen Vergütung von je 31,94 beziehungsweise 28,43 Eurocent je kWh (je nach Fertigstellung) für einen Zeitraum von 20 Jahren
- **Darlehen:** es wurden separate Darlehen für jeden Standort aufgenommen; da ein Großteil jederzeit abgelöst werden kann und das Zinsniveau weiter gesunken ist, wurde mit Refinanzierungen begonnen; Ziel ist es, durch das Festschreiben der niedrigeren Zinsen über die Fondslaufzeit deutliche Einsparungen zu realisieren
- **Auszahlungen:** die Auszahlungen erfolgten aufgrund des anfänglichen Mehrertrags bislang leicht über Plan; es wird erwartet, dass die Auszahlungen kurz- bis mittelfristig wieder auf das Planniveau zurückkehren werden
- **Bisheriger Verlauf + Ausblick:** im Jahr 2012 sind die Stromerträge etwas geringer ausgefallen als im Vorjahr; dennoch lag das Ergebnis 4,8 % über den Planannahmen; auch im laufenden Jahr 2013 wurden die Erwartungen bereits um rund 3,0 % übertroffen (September 2013); es bestehen jedoch weiterhin Probleme mit den in zwei Parks verbauten Modulen des Herstellers Nexpower; die Ursachen der beobachteten Leistungsabnahme werden untersucht

⁹ Bezogen auf das jeweilige Nominalkapital des Zielfonds; Stand 31. Oktober 2013.

Hannover Leasing Sun Invest Apulien

EUR 125.000 14,99 %

- **Segment:** Photovoltaikanlagen
- **Standorte:** Italien, Provinz Lecce
- **Baujahre:** zwischen 2009 und 2010
- **Einnahmen:** Teilnahme am italienischen Einspeisetarifsystem für Solarstromerzeugung (Nuovo Conto Energia) und Verkauf des erzeugten Stroms an das Staatsunternehmen Gestore dei Servizi Energetici S.p.A. (GSE); nach wie vor großer Zeitversatz (bis zu 90 Tage) zwischen Auszahlung und Produktionsmonat
- **Darlehen:** der Kapitaldienst ist auf Anforderung der finanzierenden Bank trotz der verzögerten Einnahmen unverändert zu leisten; in Folge dessen musste der Finanzplan leicht angepasst werden
- **Auszahlungen:** die erste Auszahlung konnte trotz der verzögerten Einnahmen durch Vorauszahlung des Emittenten planmäßig erfolgen; ab 2013 werden die Zahlungen dementsprechend zeitversetzt und reduziert erfolgen; es wird jedoch weiterhin von einem nahezu unveränderten Gesamtmittelrückfluss ausgegangen
- **Bewertung Verlauf + Ausblick:** Die Ertragswerte liegen im Mittel zwar 4 % über den Erwartungen; aufgrund der erheblichen Verzögerung bei der Umsatzsteuer-Rückzahlung sowie einer zeitversetzten finanziellen Kompensation der Folgen eines Einbruchs (im September 2013 wurden rund 1.000 Module entwendet) durch die Versicherung, liegt insgesamt eine merkliche Planabweichung vor; es wird erwartet, dass der Gesamtmittelrückfluss langfristig planmäßig ausfallen wird

LHI Solar Deutschland VII

EUR 240.000 0,00 %

- **Segment:** Photovoltaikanlagen
- **Standorte:** Deutschland, Prenzlau und Georgsdorf
- **Baujahr:** 2011
- **Einnahmen:** Teilnahme am deutschen EEG mit einer Vergütung von 22,07 Eurocent je kWh
- **Darlehen:** die Tilgung der in Höhe von EUR 75,7 Millionen aufgenommenen Darlehen erfolgte bislang planmäßig
- **Auszahlungen:** es wird von planmäßigen Auszahlungen ausgegangen
- **Bewertung, Verlauf + Ausblick:** die Stromerzeugung der Anlage lag im Jahr 2012 bedingt durch Störungen während der Anlaufphase unter Plan; aufgrund entsprechender Kompensationsleistungen durch den Verkäufer lagen die Einnahmen dennoch rund 1 % über dem Prognosewert

BVT Wind PP

EUR 200.000	0,00 %	<ul style="list-style-type: none"> - Segment: Onshore Windenergie - Standort: Deutschland, Flomborn (Rheinland-Pfalz) - Baujahr: 2013 - Einnahmen: Teilnahme am deutschen Einspeise-tarifs-system mit einer festen Vergütung von 9,76135 Eurocent je kWh für einen Zeitraum von 20 Jahren - Darlehen: zur Finanzierung wurden zwei Darlehen auf-ge-nommen, ein kurzfristiges und ein langfristiges in Höhe von EUR 19,25 Millionen; es ist geplant, Letzteres innerhalb von 16 Jahren zu tilgen; die Zinskonditionen sind mit 2,50 % be-ziehungsweise 3,45 % günstig festgeschrieben für 10 Jahre - Auszahlungen: es wird von einem planmäßigen Verlauf der Beteiligung ausgegangen - Bewertung, Verlauf + Ausblick: der Windpark befindet sich noch im Aufbau, wobei die Inbetriebnahme im vierten Quartal 2013 geplant ist; da es sich um ein Repowering-Projekt handelt, liegen für den Standort sehr umfangreiche Winddaten vor, so dass eine hohe Planungssicherheit besteht
-------------	--------	---

Nordcapital Waldfonds 2

EUR 200.000	1,67 %	<ul style="list-style-type: none"> - Segment: Waldflächen - Standort: Rumänien, Bicz West und Gura Teghii - Einnahmen: Erlöse werden aus der laufenden Durchforstung und dem Verkauf generiert; die Holzpreise blieben im Jahr 2012 im Mittel über alle Sortimente stabil - Darlehen: kein Bankdarlehen, reines Eigenkapital-investmeht - Auszahlungen: erste Auszahlung nach Abschluss der Investitionsphase im Jahr 2013 erwartet - Bewertung, Verlauf + Ausblick: bisher planmäßiger Verlauf; die Bewirtschaftung der Flächen erfolgt ab 2013 einheitlich durch einen renommierten finnischen Partner; der Ankauf wie-terer Waldflächen wird zwar weiterhin geprüft, ist aufgrund von Preissteigerungen jedoch unwahrscheinlich
-------------	--------	--

Volumen (nominal)	Bisheriger Rückfluss aus Zielfonds ¹⁰	Besonderheiten und Entwicklung
----------------------	---	--------------------------------

Private Equity (EUR 1.000.000 + USD 150.000)

MPC Private Equity 11

EUR 100.000	0,93 %	<ul style="list-style-type: none"> - Investitionsschwerpunkt: Investition in vier Private-Equity-Anlageprogramme; aktuell befinden sich 55 aktive Beteiligun-gen im Portfolio - Aktuelle Branchenschwerpunkte: Telekommunikation, Han-del/Dienstleistungen und produzierendes Gewerbe - Abrufquote: bisher wurden rund 85 % für Investitionen abge-rufen - Auszahlungen: bisher keine Auszahlungen - Bewertung, Verlauf + Ausblick: das Gesamtportfolio wurde am 31. Dezember 2012 mit einem Anlegermultiple von 0,78 bewertet
-------------	--------	--

¹⁰ Bezogen auf das jeweilige Nominalkapital des Zielfonds; Stand 31. Oktober 2013.

BVT Private Equity IX

EUR 150.000 0,00 %

- **Investitionsschwerpunkt:** Beteiligung an einem breit diversifizierenden Sekundärmarkt-Dachfonds der Deutsche-Bank-Tochter DB Private Equity, der aktuell 17 Beteiligungen hält; die Zielfonds wurden mehrheitlich in den Jahren 2003 bis 2005 sowie 2006 bis 2008 aufgelegt; die geographischen Schwerpunkte liegen in Europa (72 %) und den USA (23 %)
- **Aktuelle Branchenschwerpunkte:** das Portfolio beinhaltet Beteiligungen aus den Bereichen Industrie (22 %), Handel (21 %), IT-Technologie (14 %), Gesundheitswesen (12 %) sowie Medien und Kommunikation (11 %)
- **Abrufquote:** bisher wurden rund 55 % des Zielinvestitionskapitals abgerufen; ein weitere Abruf von 20 % wird im Dezember 2013 erfolgen
- **Auszahlungen:** noch keine, da der Ankauf in einer fortgeschrittenen Zielfondsphase erfolgte, ist relativ zeitnah mit ersten Rückflüssen zu rechnen
- **Bewertung, Verlauf + Ausblick:** es wird eine insgesamt positive Entwicklung der Beteiligung angenommen

Hannover Leasing Infrastruktur 2

USD 150.000 0,00 %

- **Innovationsschwerpunkt:** mittelbare Beteiligung an Private-Equity-Fonds
- **Aktuelle Branchenschwerpunkte:** Energie, Transport sowie Ver- und Entsorgung
- **Abrufquote:** unbekannt
- **Auszahlungen:** es wurden bislang noch keine Auszahlungen vorgenommen
- **Bewertung Verlauf + Ausblick:** das Gesamtportfolio wurde am 31. Dezember 2011 mit einem Multiple von 1,00 bewertet

AIP Alternative Invest PE

EUR 750.000 0,00 %

- **Investitionsschwerpunkt:** die Gesellschaft plant den Aufbau eines Portfolios bestehend aus drei oder mehr direkten oder indirekten Private Equity oder Venture Capital Beteiligungen an kleinen oder mittelständischen Unternehmen mit Hauptsitz vorrangig im europäischen Wirtschaftsraum sowie Private Equity oder Venture Capital Anlageprogrammen
- **Aktuelle Branchenschwerpunkte:** das Portfolio befindet sich derzeit im Aufbau; ein konkreter Branchenschwerpunkt ist noch nicht absehbar
- **Abrufquote:** bisher wurden planmäßig rund 37 % der Kapitalzusagen eingezahlt
- **Auszahlungen:** bislang sind noch keine Auszahlungen erfolgt
- **Bewertung, Verlauf + Ausblick:** der Fonds wurde zum Zeitpunkt des Ankaufs mit 100 % bewertet; aktuell werden verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten geprüft und es wird mit ersten Investitionen Anfang 2014 gerechnet

Volumen (nominal)	Bisheriger Rückfluss aus Zielfonds ¹¹	Besonderheiten und Entwicklung
-------------------	--	--------------------------------

Infrastruktur & Transport (EUR 250.000 + USD 446.000)

HEH Flugzeugfonds "Sevilla"

EUR 150.000 9,33 %

- **Segment:** Regionalflugzeuge
- **Objekt:** Regionalflugzeug Bombardier CRJ 1000 NextGen
- **Baujahr:** 2011
- **Einnahmen:** das Flugzeug ist fest für 10 Jahre an Air Nostrum Líneas Aéreas de Mediterráneo S.A. verchartert; der Leasingnehmer ist verpflichtet sämtliche direkten und indirekten Kosten, die betriebsbedingt anfallen, zu tragen und das Flugzeug nach Ablauf der Leasingdauer im Zustand „Half-Life-Condition“ zu übergeben
- **Darlehen:** der Kapitaldienst wurde bislang planmäßig geleistet
- **Auszahlungen:** erste Auszahlung plangemäß erfolgt
- **Bewertung Verlauf + Ausblick:** bislang verlief die Beteiligung sehr zufriedenstellend und es wird eine weiterhin stabile Entwicklung angenommen; ein Mitglied des Best Select Fondsmanagements vertritt als Beirat die Interessen der Anleger

DCM Flugzeugfonds III

USD 131.000 2,88 %

- **Segment:** Frachtflugzeug
- **Objekt:** Boeing Boeing 777
- **Baujahr:** 2009
- **Einnahmen:** das Flugzeug ist fest für 10 Jahre an die AeroLogic GmbH, ein Joint Venture der Lufthansa Cargo AG und der Deutsche Post Beteiligungen Holding GmbH, verchartert; AeroLogic ist verpflichtet, sämtliche direkten und indirekten Kosten, die betriebsbedingt anfallen, zu tragen und das Flugzeug nach Ablauf der Leasingdauer im Zustand „Full-Life-Condition“ zu übergeben
- **Darlehen:** aufgrund des nicht vollständig eingeworbenen Eigenkapitals wurde eine zusätzliche Zwischenfinanzierung von rund USD 75 Millionen in Anspruch genommen; hiervon mussten rund USD 8 Millionen in ein langfristiges Darlehen umgewandelt werden; der Kapitaldienst wurde bislang planmäßig geleistet
- **Auszahlungen:** die Auszahlungen liegen aufgrund der Rückführung der erhöhten Zwischenfinanzierung und offener Forderungen gegen die DCM AG leicht unter Plan
- **Bewertung Verlauf + Ausblick:** anlässlich der Verfehlung der Ausschüttungsprognose – bedingt durch die entstandenen Mehrkosten – wurden durch die Geschäftsführung, die Fondsverwaltung sowie externer Partner Verzichtserklärungen abgegeben; gleichzeitig werden Ansprüche aus der Platzierungs-garantie geltend gemacht sowie Forderungen der DCM AG aus der Finanzierungsvermittlung zurückgewiesen; es wird eine mittelfristig anhaltende, moderate Verfehlung der prospek-tierten Auszahlungen angenommen

¹¹ Bezogen auf das jeweilige Nominalkapital des Zielfonds; Stand 31. Oktober 2013.

Hannover Leasing Flight Invest 50

USD 315.000 0,00 %

- **Segment:** Passagierflugzeug
- **Objekt:** Boeing Airbus A380
- **Baujahr:** 2012
- **Einnahmen:** das Flugzeug ist fest für 10 Jahre an Emirates verchartert; der Leasingnehmer ist verpflichtet sämtliche direkten und indirekten Kosten, die betriebsbedingt anfallen, zu tragen und das Flugzeug nach Ablauf der Leasingdauer im Zustand „Half-Life-Condition“ zu übergeben
- **Darlehen:** der Kapitaldienst wurde bislang planmäßig geleistet
- **Auszahlungen:** aus der Beteiligung wurden erwartungsgemäß noch keine Einnahmen erzielt; mit der ersten Auszahlung wird Anfang 2014 gerechnet
- **Bewertung Verlauf + Ausblick:** die Beteiligung entwickelte sich bislang erfreulich; das Flugzeug wurde fristgerecht am 19. Dezember 2012 durch die Fondsgesellschaft übernommen; es wird eine planmäßige Aufnahme der Auszahlungen angenommen

Paribus Railportfolio II

EUR 100.000 14,83 %

- **Segment:** Lokomotiven
- **Objekte:** insgesamt 38 gebrauchte und neue Lokomotiven neun verschiedener Typen; die drei letzten werden mit zulassungsbedingt deutlicher Verzögerung im vierten Quartal 2013 an die Gesellschaft übergeben
- **Baujahre:** 1954 bis 2013
- **Darlehen:** durch den langsameren Portfolioaufbau wurde zunächst weniger Fremdkapital in Anspruch genommen als geplant, wodurch der Kapitaldienst zwischenzeitlich geringer ausfiel; unabhängig davon wurden Zins und Tilgung regelmäßig erbracht
- **Auszahlungen:** bisher planmäßig; aufgrund der verspäteten Übernahme von drei Lokomotiven wird die auf das Jahr 2013 entfallende Auszahlung nur 5 % betragen, geplant waren 7 %; es wird damit gerechnet, dass die zukünftigen Auszahlungen wieder plangemäß erfolgen werden
- **Bewertung Verlauf + Ausblick:** die Verzögerung bei der Übernahme von drei Lokomotiven ist auf eine fehlende Zulassung durch das Eisenbahn-Bundesamt zurückzuführen; nachdem diese unlängst erfolgt ist, wird das Portfolio im Laufe des vierten Quartals 2013 die angestrebte Zusammensetzung aufweisen; es wird angenommen, dass die Beteiligung zukünftig planmäßig verlaufen wird

Ausblick

Das Beteiligungskonzept MPC Best Select Private Plan besteht aus einer einzelnen Fondsgesellschaft in der Rechtsform der GmbH & Co. KG. Per Gesellschafterbeschluss vom 12. Juli 2013 wurde der Investitionszeitraum zum 20. Juli 2013 beendet. Entsprechend der Beschlussfassung wurden sämtliche Mittel bis zu diesem Zeitpunkt investiert. Darüber hinaus werden keine weiteren Beteiligungen erworben.

Im Jahr 2013 wurden abschließend die Fonds Hannover Leasing Flight Invest 50 GmbH & Co. KG (USD 315.000), LHI Solar Deutschland VII GmbH & Co. KG (EUR 240.000), Wohnfonds Düsseldorf-Himmelgeist GmbH & Co. KG (EUR 200.000), "RIO BLACKWATER" Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG (USD 405.000), PB BS GMO GmbH & Co. KG (USD 405.000), BVT Windpark Flomborn/Stetten GmbH & Co. KG (EUR 200.000) und AIP Alternative Invest Private Equity GmbH & Co. KG (EUR 750.000) gezeichnet. Rückflüsse waren bis zum 31. Oktober 2013 teilweise bereits zu verzeichnen. Mit Beendigung der Investitionsphase umfasst das Portfolio des MPC Best Select Private Plan insgesamt 27 Beteiligungen.

Das Portfolio entwickelt sich nach wie vor weitgehend gut und eine Vielzahl der angebotenen Beteiligungen generiert Auszahlungen an das Beteiligungskonzept. Aus den Beteiligungen an Deutschlandimmobilienfonds werden weiterhin stabile und überwiegend prospektgemäße Einnahmen erwartet. Die Entwicklung des Schiffsportfolios wird im Wesentlichen von der Entwicklung der Charraten in den kommenden Monaten und Jahren abhängen. Die Beteiligungen an den Nordcapital-Schiffen läuft stabil und weitestgehend plangemäß. Für die Schiffe der Beteiligung "MPC Santa R" wurde im November 2013 Insolvenzantrag gestellt, es droht der Totalverlust der Beteiligung. Bei der Beteiligung "HCI MS Leo" besteht ohne eine Erholung der Charraten ebenfalls das Risiko erheblicher Verlust beziehungsweise einer etwaigen Insolvenz des Zielfonds.

Die Entwicklung der Beteiligungen in Erneuerbare Energie verläuft bisher weiterhin positiv. Die Solarfonds entwickeln sich bislang, mit Ausnahme der Beteiligung an einem Solarpark in Italien, durchweg gut und über Plan. Die Investition in Waldflächen in Rumänien läuft ebenfalls plangemäß. Der Zielfonds profitiert dabei bisher von der langjährigen Erfahrung des Bewirtschafters der Waldflächen sowie der anhalten stabilen Holzpreise.

Der Bereich Private Equity umfasst drei Investitionen mit den Zielregionen USA und Europa. Während der MPC Private Equity 11 durch renommierte Partner am Erstmarkt insbesondere in Europa investiert, sucht der BVT Private Equity IX günstige Möglichkeiten für Portfoliokäufe am Zweitmarkt, vorzugsweise in den USA. Zudem wurde eine Beteiligung an einem Private-Equity-Fonds (AIP Alternative Invest PE) erworben, der überwiegend in direkte oder indirekte Private Equity oder Venture Capital Beteiligungen, überwiegend im europäischen Wirtschaftsraum, investiert. Erste Investitionen sind für 2014 vorgesehen.

Im Bereich Infrastruktur & Transport werden laufende Einnahmen aus Beteiligungen an zwei Passagierflugzeugen und einem Frachtflugzeug erzielt. Die Flugzeuge sind langfristig an renommierte Leasingnehmer (unter anderem DHL/Lufthansa und Emirates) verchartert. Es wird ein weitestgehend prospektgemäßer Verlauf mit regelmäßigen Ausschüttungen angenommen. Auch die Beteiligung am Paribus Railportfolio II zeigt einen bisher weitestgehenden prospektgemäßen Verlauf und es werden künftig planmäßige Ausschüttungen erwartet.

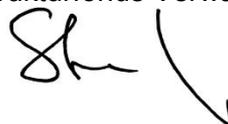
Aus heutiger Sicht geht die Geschäftsführung daher davon aus, dass im 4. Quartal 2014 eine erste Auszahlung aus dem Beteiligungskonzept an die Anleger erfolgen kann. Eine aktualisierte Prognose zum Gesamtmittelrückfluss werden wir Ihnen im zweiten Quartal 2014 zur Verfügung stellen.

Quickborn, im März 2014

Elfte MPC Vermögensstrukturfonds Verwaltungsgesellschaft mbH



Steve Sowinski



Christian Sternberg

Bericht der Treuhänderin

Auszahlungsübersicht

Die Rückflüsse aus den Zielfonds hängen von deren wirtschaftlicher Entwicklung ab und fließen zunächst an die jeweilige Beteiligungsgesellschaft. Es ist vorgesehen, diese Erträge einmal jährlich an den Anleger auszuzahlen, soweit genügend Liquidität im Fonds vorhanden ist.

Bisher wurden konzeptionsgemäß noch keine Auszahlungen auf das Kommanditkapital des Beteiligungskonzeptes MPC Best Select Private Plan geleistet.

Steuerliche Situation

Die Fondsgesellschaft investiert das Anlegerkapital sowohl in vermögensverwaltend tätige als auch in gewerblich tätige beziehungsweise gewerblich geprägte Zielfonds. Durch die Beteiligung der Fondsgesellschaft an gewerblichen Zielfonds (zum Beispiel Schifffonds) erzielt sie gewerbliche Einkünfte. Diese gewerblichen Einkünfte führen nach § 15, Absatz 3, Satz 1 EStG zur "Infektion" der Einkünfte aus den vermögensverwaltenden Zielgesellschaften, weswegen auch diese – und damit alle Einkünfte der Fondsgesellschaft – als gewerblich eingestuft werden.

Die auf Ebene der Fondsgesellschaft erzielten steuerlichen Ergebnisse werden den Anlegern anteilig und unmittelbar als eigenes Einkommen zugerechnet und jeweils mit dem persönlichen Einkommensteuersatz versteuert.

Sonderbetriebsergebnis

Sonderbetriebsausgaben können Ihre Steuerlast mindern, es genügt eine formlose Mitteilung an uns. Wenn Sie Sonderbetriebsausgaben angeben, müssen die Originalbelege beigelegt werden. Pauschal angesetzte Kosten werden von den Finanzämtern grundsätzlich nicht anerkannt.

Jahresabschlüsse

In der Anlage erhalten Sie den von TPW Todt & Partner GmbH & Co. KG erstellten Jahresabschluss 2012 des Beteiligungskonzeptes MPC Best Select Private Plan.

Zweitmarkt

Informationen zu aktuellen An- und Verkaufspreisen finden Sie auf der Handelsplattform der MPC FundXchange unter www.mpc-fxc.de. Die Preisfindung richtet sich nach Angebot und Nachfrage. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, das anbieterübergreifende Portal der Fondsbörse Deutschland unter www.zweitmarkt.de zu nutzen.

Dauer der Gesellschaft

Grundsätzlich haben Sie sich mit Ihrer Beteiligung an diesem Fonds für ein langfristiges Investment entschieden. Die Laufzeit der Beteiligungsgesellschaft ist nicht festgelegt. Gemäß dem Gesellschaftsvertrag kann eine Beteiligung am Konzept MPC Best Select Private Plan erstmals zum 31. Dezember 2033 mit einer Frist von sechs Monaten gekündigt werden.

Hamburg, im März 2014

TVP Treuhand- und Verwaltungsgesellschaft für Publikumsfonds mbH



Tobias Lerchner



ppa. Gerald Martens-Bruns

Anhang

Jahresabschluss 2012

MPC BEST SELECT PRIVATE PLAN GMBH & CO. KG
QUICKBORN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2012

AKTIVA

	<u>31.12.2012</u> EUR	<u>31.12.2011</u> EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
<u>FINANZANLAGEN</u>		
Beteiligungen	1.987.303,20	1.837.850,50
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
1. Forderungen gegen Gesellschafter aus eingeforderten ausstehenden Einlagen	5.755.666,96	6.494.764,35
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>0,00</u>	<u>150,00</u>
	5.755.666,96	6.494.914,35
II. GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN	<u>1.795.787,41</u>	<u>1.395.820,38</u>
	7.551.454,37	7.890.734,73
	<u>9.538.757,57</u>	<u>9.728.585,23</u>

PASSIVA

	31.12.2012 EUR	31.12.2011 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. <u>KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN</u>	0,00	0,00
II. <u>KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN</u>		
1. Kapitalkonten	9.868.692,00	10.004.608,00
2. Verlustvortragskonten	-620.723,04	-873.569,37
3. Entnahmekonten	<u>-0,02</u>	<u>-0,02</u>
	<u>9.247.968,94</u>	<u>9.131.038,61</u>
	9.247.968,94	9.131.038,61
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	8.984,50	7.735,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	187.944,64	216.436,59
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	67.500,00	90.000,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>26.359,49</u>	<u>283.375,03</u>
	281.804,13	589.811,62
	<u>9.538.757,57</u>	<u>9.728.585,23</u>

**MPC BEST SELECT PRIVATE PLAN GMBH & CO. KG
QUICKBORN**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2012**

	<u>2012</u> EUR	<u>2011</u> EUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	6.128,91	0,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-106.991,08	-607.918,84
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	511.706,36	0,00
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-157.997,86	0,00
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>0,00</u>	<u>-167.966,98</u>
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/ Jahresüberschuss/-fehlbetrag	252.846,33	-775.885,82
7. Gutschrift/Belastung auf Verlustvortragskonten	<u>-252.846,33</u>	<u>775.885,82</u>
8. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

**MPC BEST SELECT PRIVATE PLAN GMBH & CO. KG
QUICKBORN**

ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2012

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Dritten Buches des HGB erstellt. Von den Erleichterungen für kleine Personengesellschaften gemäß § 274 a HGB und § 288 HGB i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB sowie § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

1. Bilanzierungsmethoden

Die Bilanzierungsmethoden des Vorjahres wurden unverändert übernommen.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

2. Angewandte Bewertungsmethoden

Die Finanzanlagen werden gemäß § 253 HGB zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Beteiligungen an in USD aufgelegten Zielfonds wurden mit dem Kurs der Europäischen Zentralbank am Tag der Zeichnung der Beteiligung umgerechnet. Im Berichtsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 HGB in Höhe von EUR 157.997,86 (Vj.: EUR 0,00) vorgenommen. Liquiditätsauszahlungen, denen auf Ebene der Beteiligungsgesellschaft keine entnahmefähigen Gewinne gegenüberstehen, werden als Abgang auf den Beteiligungsbuchwert erfasst.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Nominalwerten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Rückstellungen wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. ANGABEN ZUR BILANZ

Verbindlichkeiten

Am Abschlussstichtag unter den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewiesene Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 37.500,00 (Vj.: EUR 45.000,00) haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Gesellschaftsorgane

Persönlich haftende Gesellschafterin und Geschäftsführerin ist die Elfte MPC Vermögensstrukturfonds Verwaltungsgesellschaft mbH, Quickborn, deren gezeichnetes Kapital EUR 25.000,00 beträgt.

Geschäftsführer dieser Gesellschaft sind bzw. waren:

- Herr Christian Sternberg, Geschäftsführer Fondsentwicklung (seit 5. Juli 2012)
- Herr Steve-Julian Sowinski, Teamleiter Fondsmanagement (seit 5. Juli 2012)
- Herr Johannes Glasl, Geschäftsführer Fondsmanagement (bis 5. Juli 2012)
- Herr Jörg Neidhart, Teamleiter Fondsmanagement (bis 5. Juli 2012)
- Herr Stefan Ihde, Geschäftsführer Fondsmanagement (bis 5. Juli 2012)

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Durch die erhaltenen Liquiditätsauszahlungen von Beteiligungsgesellschaften ergibt sich ein Wiederaufleben der Außenhaftung gemäß § 172 Abs. 4 HGB in Höhe von EUR 5.250,00 (Vj.: EUR 0,00).

Quickborn, den 24. Januar 2014

gez. Christian Sternberg
- Geschäftsführer -

gez. Steve-Julian Sowinski
- Geschäftsführer -



Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers über die Erstellung mit Plausibilitätsbeurteilungen

An die MPC Best Select Private Plan GmbH & Co. KG:

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der MPC Best Select Private Plan GmbH & Co. KG, Quickborn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Beurteilung der Plausibilität der uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise haben wir Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind uns keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der uns vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von uns erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Ergänzend weisen wir darauf hin, dass Jahresabschlüsse oder andere Unterlagen, die bewertungsrelevante Informationen zum 31. Dezember 2012 enthalten, für Beteiligungen mit einem Buchwert von TEUR 250 noch nicht vorlagen. Entsprechend können wir nicht ausschließen, dass der Jahresabschluss insoweit unzutreffende Angaben enthält.

Hamburg, den 24. Januar 2014

TPW Todt & Partner GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Roger Hönig
- Wirtschaftsprüfer -

gez. Heiko Schmidt
- Steuerberater -

Notizen

Notizen